

Hans-Jürgen Achtzehn

Die Potenziale unserer Kinder RESTPOSTEN

Extrait du livre

[Die Potenziale unserer Kinder RESTPOSTEN](#)

de [Hans-Jürgen Achtzehn](#)

Éditeur : Medizinisches Forum



<http://www.editions-narayana.fr/b3014>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



Geleitwort

Von Dr. Rosina Sonnenschmidt

(Hinweis: Diese Leseprobe entspricht nicht dem Original-Satzspiegel des Buches)

Es ist mir eine Ehre, ein Geleit in Worten diesem gelungenen Buch geben zu dürfen. Wenn ich es lesend durchstreife, gelange ich an viele Stationen, an denen ich sozusagen „erleichtert seufzend“ aufatme. Dein Buch, lieber Hans-Jürgen, ist dein schöpferisches Kind. Es durfte ausreifen durch deine lange Erfahrung als Therapeut, als Homöopath. Deshalb ist dieses Buch eine weitere reife Frucht am Baum der Homöopathie, ein Buch, das vieles klärt und Hoffnung bringt. Für mich ist ein Buch die Geburt eines lebendigen Organismus, der genau zu der Zeit zu atmen beginnt, wann er in der Welt der Erscheinungen gebraucht wird. Dein Buch ist im besten Sinne „dran“. Da ist eine Notwendigkeit, das familiensystemische Feld von Kind, Eltern, Vorfahren ganzheitlich zu betrachten. Ganzheitlichkeit bedarf einer spirituellen Menschen- und Weltsicht. Spirituell ist der Glaube an das Gute, an die fördernden Kräfte in der Natur, somit auch im Menschen. Das Kind steht am Anfang seines Lebensweges und du gibst ihm mit deiner differenzierten, liebevollen Sicht die Botschaft: „Ich glaube an dich!“ Du reichst auch mit jeder Arzneimitteldarstellung der Mutter, dem Vater, den Ahnen deine Heilerhände und Heilerworte. Erlösend für den Leser ist die großzügige Sicht der Homöopathie, indem der Prozess der Heilwerdung ebenso Beachtung findet wie das kreative Bild der Archetypen, die einen Menschen zu der komplexen Persönlichkeit machen, die er ist. Der alte Zopf des „Einmittel-Typus“ darf in die Mottenkiste. Indem du von der „Prozessorientierten Homöopathie“ sprichst, fühle ich mich als erwachsener Leser ebenso ernst genommen wie als das innere Kind, denn ich darf meine Vielschichtigkeit, meine Individualität und vierdimensionale Bewegung in dieser Inkarnation wahrnehmen, erkennen, fördern, ver-**wirklichen**.

Damit gelangt die Heilkunst der Homöopathie auf den Thron, der ihr gebührt. Damit gelangt auch deine lange Arbeit als Homöopath zu einer ersten Krönung in Gestalt dieses Buches.

Es ist ein Genuss, die Arzneimittelbilder in der wertfreien, ganzheitlichen Darstellung zu verinnerlichen. Kind und Eltern mögen vor Freude aufjauchzen, dass Du einer von den Homöopathen bist, die sich dieser Thematik widmen. Das moderne Kind, die modernen Eltern, die moderne Patchwork-Familie und die moderne Beziehungslosigkeit sind zu einer emotionalen und geistigen Wüste geworden. Nun bist du ein Rufer darin und dein Angebot sind die fruchtbaren Oasen. Dort darf das Kind wieder Kind sein. Dort darf die Mutter sich wieder auf ihr Muttersein, der Vater auf sein Vatersein besinnen, dort dürfen wieder die ganz normalen Naturgesetze wirksam werden, die wir Menschen seit zig Jahren gewaltsam versuchen, aus den Angeln zu heben. Leider haben wir uns dabei als Mann und Frau selber aus den Angeln gehoben. Sicher war und ist diese Experimentierphase wichtig für das neue Selbst-Verständnis von Frau und Mann. Aber da ist das Kind mit seinem Recht auf flankierenden Schutz.

Wir können nicht auf der einen Seite zahllose Familienaufstellungen propagieren, um unsere Flanken wieder mit der Kraft der Lebenden und unseren Rücken mit der Kraft der Ahnen zu stärken, damit der Weg nach vorne frei wird und bleibt und auf der anderen Seite das Kind vernachlässigen, indem wir ihm nur einen Vateranteil oder Mutteranteil zugestehen. Hier ist etwas Grundlegendes in unserem Menschsein krank geworden. Dein Buch macht uns Hoffnung, uns als Erwachsene wieder der Zelle mit ganzer Aufmerksamkeit zuzuwenden, aus der neues Leben erwachsen kann: der Mann-Frau-Beziehung, der Urform der Familie. Das ist gewiss nicht

spektakulär, trägt in sich aber die ganze Schöpferkraft. Indem wir nun schon seit zwei Generationen krampfhaft versuchen, die Ausnahme zur Regel zu machen, also alles fördern, was nicht Beziehungsfähigkeit ausdrückt, was nicht Kindsein, Vatersein, Muttersein, Partnersein ausdrückt, manövrieren wir uns in immer destruktiver werdende Krankheiten. Es ist schon recht zu sagen: Alles darf sein. Darf es denn auch mal wieder in der natürlichen Ordnung der Natur sein?

Behutsam, kompetent und liebevoll gibst du darauf Antworten in deinem Buch.

Möge es viele Herzen und Gehirne erreichen, zum Wohle unserer selbst, auf dass wir als Erwachsene erwachsen werden und zum Wohle der Kinder, die wir aus der körperlosen Welt gerufen haben, um mit ihnen gemeinsam ein Stück Weg Seelenentwicklung zu gehen. Indem wir ihnen die Vater- und Mutterhände reichen, nehmen wir auch unser inneres Kind in unser Herz.

Dr. Rosina Sonnenschmidt, August 2006



Hans-Jürgen Achtzehn

[Die Potenziale unserer Kinder](#)
[RESTPOSTEN](#)

Anregungen zur homöopathischen
Begleitung für Eltern und Therapeuten

284 pages, relié
publication 2006



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr